



„Mach was draus“ – Flohmarkt in der Ganztagschule

„Mach was draus“ schrieben sich die Schülerinnen und Schüler der Ganztagschule Gräfenberg auf ihre Fahne, als sie von der Talentaktion 2017 hörten, die im Rahmen des 10jährigen Bestehens von Mission EineWelt ausgeschrieben war.

Der Missionsgedanke dabei war, in der einen Welt durch verschiedene Aktionen Gerechtigkeit in die Bevölkerung zu tragen. Das Startkapital galt es sinnvoll zu vermehren und einem guten Zweck zuzuführen.

Relativ schnell wurde zusammen mit der JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen) der Entschluss gefasst, einen Flohmarkt im Rahmen der Ganztagschule zu veranstalten.

Für die einzelnen Bereiche, die es bei der Vorbereitung und Durchführung abzudecken galt, wurden Arbeitsgruppen gebildet, in welchen sich die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen einbringen konnten, z.B. bei der Auswahl und dem Verkauf von Büchern oder beim Catering. Eine andere Gruppe kümmerte sich um Öffentlichkeitsarbeit und entwarf Plakate und Flyer.

Das Angebot umfasste sehr gut erhaltene Kleidung und Sportbekleidung, Accessoires, kleine Sportgeräte und Bälle, Bücher CD`s, Schulbedarf und Grußkarten, die aus Fotografien hergestellt. Die Schülerfirma der Mittelschule Gräfenberg spendierte Produkte aus eigener Fertigung. Frau Katarina Wittenberg, die Dekanatsbeauftragte für Mission und Partnerschaft in Gräfenberg, spendete für den Verkauf selbst gemachte Marmeladen und Nussecken. Die Nachfrage danach war sehr groß.

Eine Woche lang hatte die Schulfamilie die Möglichkeit, die angebotenen Waren zu erstehen. Der Andrang war riesengroß und viele Schülerinnen und Schüler kamen immer wieder, um Kleider und Schuhe anzuprobieren, Bücher, Spiele und Schmuck zu sichten oder einfach nur einen Bio-Apfel aus dem Schulgarten zu essen. So kam der stattliche Betrag von 600 Euro zusammen.

Die Aktion hat allen Beteiligten und der gesamten Schulfamilie viel Freude bereitet und die Rektorin Frau Meyer dankte allen für das hohe Engagement. Ein von einer Schülerin gestalteter, symbolischer Scheck wurde im Beisein der Presse an Frau Wittenberg überreicht, die nochmals betonte, dass diese Gelder gerade auch für Kinder verwendet würden, denen es aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, eine Schule zu besuchen.

Mathilde Niehaus